

## **Forschungsprojekt AkaPro - Akademische Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung**

Laufzeit: seit 2012 (ab 2015 gefördert über den Forschungsfond der PH Ludwigsburg)

Beteiligte: PH Ludwigsburg (Prof. Dr. Ingeborg Schüßler) & Universität Würzburg (Prof. Dr. Regina Egetenmeyer)

Das vorliegende Forschungsprojekt verfolgt das Ziel, ein Forschungsinstrument zu entwickeln, um den Einfluss einer akademischen Qualifizierung im Rahmen eines Masterstudiengangs im Hinblick auf die Professionalitätsentwicklung von ErwachsenenbildnerInnen zu analysieren. Ausgangspunkt stellt die Voruntersuchung „Studi-EB“ (2008 – 2012) dar, in welchem die Studierenden der Erwachsenenbildung der PH Ludwigsburg 2 mal im Abstand von 3 Jahren zu Studienbedingungen, -zufriedenheit, -organisation und ihrem pädagogischen Selbstverständnis befragt wurden. Im Rahmen von längs- und querschnittlichen Analysen der unterschiedlichen Studierendenkohorten deutete sich an, dass erst ab dem 7. Semester bei den Diplomstudierenden ein weiterer Entwicklungsschub stattfindet. Übertragen auf die neue Studienstruktur lässt sich damit die Hypothese formulieren, dass die „akademische Professionalisierung“ (vgl. Egetenmeyer/ Schüßler 2012) erst in der Masterphase erfolgt (vgl. Schüßler 2012). Ziel ist es in dem nun verfolgten Projekt, diese Hypothese empirisch zu überprüfen.

Der damals verwendete Fragebogen erwies sich als zu komplex, was auch damit zusammenhing, dass er vorrangig das Ziel verfolgte, mehr über die Klientel dieses Studiengangs zu erfahren und eine empirische Grundlage für die zielgruppenorientierte konzeptionelle Entwicklung der Bachelor- und Master-Studiengänge Erwachsenenbildung und deren Weiterentwicklung zu erhalten.

Das vorliegende Forschungsprojekt möchte nun ganz auf die Frage der akademischen Professionalisierung fokussieren. Dabei sollen zum einen Fragen aus der Voruntersuchung zum pädagogischen Selbstverständnis und der Professionalitätsentwicklung einfließen, um erstmalig Daten zur Verfügung zu haben, mittels derer Diplom-, BA- und MA-Studierende miteinander verglichen werden können<sup>1</sup>. Zum anderen soll das Forschungsinstrumentarium so weiterentwickelt werden, dass nicht nur Studierende anderer Hochschulen zur akademischen Professionalisierung befragt werden können, sondern auch Studierende erwachsenenpädagogischer Studiengänge im Ausland (vgl. Egetenmeyer/ Schüßler 2014). Dazu wird eine Kooperation mit der Universität Würzburg (Prof. Dr. Regina Egetenmeyer) angestrebt.

### **Literatur:**

Egetenmeyer, R.; Schüßler, I. (Hrsg.) (2012): Akademische Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Baltmannsweiler

Schüßler, I. (2012): Studierenden- und Absolvent/inn/enbefragungen unter professionstheoretischer Perspektive. In: Egetenmeyer, R.; Schüßler, I. (Hrsg.) (2012):

---

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der damaligen Befragung gab es noch keine MA-Studierende mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung an der PH. Der Studiengang startete erst zum WiSe 2012/13.

Akademische Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.  
Baltmannsweiler, S. 109-147

Egetenmeyer, R.; Schüßler, I. (2014): Academic Professionalisation in Master's Programmes in Adult and Continuing Education: Towards an Internationally Comparative Research Design. In: Lattke, S.; Jütte, W. (eds.): Professionalisation of Adult Educators. International and Comparative Perspectives. Frankfurt. S. 91-103